



# Pfarrblatt Heiligenberg



**HERBST/ ERNTEDANK**

**2019/ Nr.73**



**Wasser unser Lebenselixier - Fluch oder Segen?**

[pfarre-heiligenberg.dioezese-linz.at](http://pfarre-heiligenberg.dioezese-linz.at)



KURAT  
ANTON RENAUER

## Wasser - Quelle des Lebens

Wir nennen unsere Erde den „blauen Planeten“. 2/3 seiner Oberfläche sind mit Wasser bedeckt. Leben ohne Wasser ist unmöglich.

„Guten Tag“, sagte der kleine Prinz. „Guten Tag“, sagte der Händler. Er handelte mit höchst durststillenden Pillen. Man schluckt jede Woche eine und spürt überhaupt kein Bedürfnis mehr zu trinken.

„Warum verkaufst du das?“ fragte der kleine Prinz. „Dies ist eine große Zeitersparnis“, sagte der Händler. „Die Sachverständigen haben Berechnungen angestellt. Man erspart 53 Minuten in der Woche“.

„Und was macht man mit diesen 53 Minuten?“ „Man macht damit, was man will“. „Wenn ich 53 Minuten hätte“, sagte der kleine Prinz, „würde ich ganz gemütlich zu einem Brunnen laufen“ (Antonie de Saint-Exupery)

Wasserquellen haben etwas Lebendiges und Geheimnisvolles. Sie kommen aus der Tiefe und ermöglichen Leben für Pflanzen, Tiere und Menschen. Für uns Christen ist Gott die Quelle des Lebens. Der Prophet Jesaja sagt es mit den Worten: „In Freude sollt ihr Wasser schöpfen aus den Quellen des Heiles“.

(Jes 12/3)

Wir denken da an die Begegnung Jesu mit der Frau am Jakobsbrunnen. Der Gang zum Brunnen war besonders für Frauen und Kinder täglich ein sehr mühsamer und langer Weg. Jesus spricht vom Wasser des Lebens. Er spricht damit die tiefste Sehnsucht des Menschen nach Liebe und Glück an. Er weckt in ihr die Sehnsucht nach dem lebendigen Wasser. Dieses stillt nicht nur den Durst des Körpers, sondern schenkt neues Leben. Die Frau kommt zum Glauben an Jesus. Ihr Leben bekommt eine andere Qualität. Jesus will für sie Wasser des Lebens sein, das den Durst der Seele stillt.

Wasser ist ein großes Geschenk. Wasser ist in vielen Ländern zu einer umkämpften Ressource geworden. Wasser ist ein Menschenrecht. Wasser ist auch von größter religiöser Bedeutung. Es ist nicht nur eine Handelsware. Es ist eine lebenspendende Kraft. Bewahren wir uns die Achtung vor dem Wasser und pflegen wir einen sorgsam Umgang mit dem Wasser. Wasser ist ein wahres Lebenselixier, auch das Weihwasser. Nützen wir den Sonntag, aus der Quelle des Lebens zu schöpfen. Der Brunnen in unserer Kirche ist ein Symbol dafür.

Kurat Anton Renauer

„IN FREUDE  
SOLLT IHR  
WASSER  
SCHÖPFEN  
AUS DEN  
QUELLEN DES  
HEILES“

(JES 12/3)

### Impressum:

Inhaber und Herausgeber: PGR Heiligenberg

Schulstraße 6, 4733 Heiligenberg

Redaktion: Pfarrblattteam (Monika Fattinger, Karin Haslehner, Walpurga Steininger, Tobias Roiter)

Gestaltung und Layout: Karin Haslehner

Kontakt: [pfarre-heiligenberg@diozoese-linz.at](mailto:pfarre-heiligenberg@diozoese-linz.at)

Homepage: [pfarre-heiligenberg.diozoese-linz.at](http://pfarre-heiligenberg.diozoese-linz.at)



## Erntedankfest. Ein Dank-Fest.

### Sehr geehrte Pfarrgemeinde!

Stellen wir uns die Fragen: Brauchen wir uns für irgendetwas zu bedanken? Wozu und warum? Wir rufen doch mit dem Tanzen keinen Regen aus oder durch das Fasten beenden wir keine Dürre! Wir bringen auch keine Opfer einem bösen oder wiederum freundlichen Götzen!

Wir haben der modernen Technik Vertrauen geschenkt: Wir verwenden Kunstdünger, bekämpfen alle Schädlinge und bewässern unsere Felder. Wir haben die Natur beherrscht, wofür sollen wir also dankbar sein? Schlechte Ernte ist ein Problem für den Bauern aber auch eine gute Ernte kann ein Problem werden, wenn die Preise in den Keller fallen. Wofür sollen wir danken?

Immer weniger Familien leben von der Landwirtschaft. Manche Stadtkinder wissen nicht einmal, dass die Milch von einer Kuh stammt. Damit die Landwirt-

schaft überleben kann, braucht sie Subventionen. Das ganze Jahr über kaufen wir landwirtschaftliche Produkte. In den Supermärkten ist z.B. Spargel bis zum Winter erhältlich und Weintrauben gibt es auch im Frühjahr. Wieso sollen wir dankbar sein?

Für alles! – Weil all das ist keine Selbstverständlichkeit!

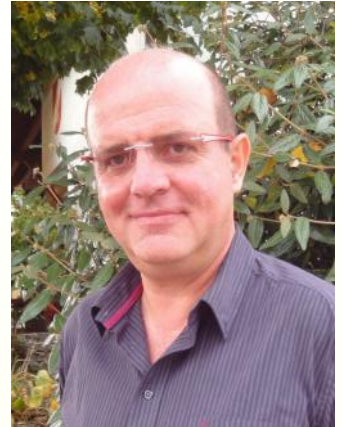
Wir bedanken uns für jedes Feld, das die Ernte bringt: Getreide, Zuckerrüben und Heu. Für Regen, Sonne und Wind. Für den Vogelgesang und die Nachtruhe. Für den Regenbogen als Zeichen der Verbundenheit zwischen Gott und den Menschen.

Wir danken für die Menschen, die in den Büros, Pflegeheimen, Kindergärten und Fabriken arbeiten.

Und was am wichtigsten ist, wir danken Jesus dafür, dass er für uns Mensch geworden ist und dass auch wir einmal auferstehen dürfen.

Ihr Pfarrer

Mag. Lic. Jaroslaw T. Niemyjski



PFARRADMINISTRATOR  
JAROSLAW NIEMYJSKI

„...WIR DANKEN  
JESUS DAFÜR,  
DASS ER FÜR  
UNS MENSCH  
GEWORDEN  
IST, UND DASS  
AUCH WIR EINMAL  
AUFERSTEHEN  
DÜRFEN.“

JAROSLAW T. NIEMYJSKI

## Zum Thema

Das Thema „Wasser“ war in diesem Sommer gerade bei uns in Heiligenberg in aller Munde, sehr oft mehr als Fluch, denn als Segen...

Kardinal Christoph Schönborn hat sich zum „Wunder Wasser“ ein paar Gedanken gemacht, die ein wenig zum Nachdenken anregen sollen:

Es tut gut, manchmal darüber bewusst zu staunen.

Wasser ist Leben. Ohne Wasser kein Leben. Alles Leben hat im Wasser begonnen, sagen uns die Forscher. Die Heilkraft des Wassers ist wunderbar. Wie gut tut im heißen Sommer ein Bad im See oder im Meer! Wie staunenswert sind die Naturschauspiele der Wasserfälle! Und wie wichtig ist es, genügend Wasser zu trinken.

Beides ist ein Drama: zu viel oder zu wenig Wasser.

Wie gut tut dem Land ein ruhiger Regen. Wie schnell kann ein Starkregen in kurzer Zeit zu Überschwemmungen und Muren führen. Anhaltende Hitze führt zu Dürre und Ernteaussfällen. Die Wetterextreme lassen die Natur und uns Menschen nicht zur Ruhe kommen. – Ganz unschuldig sind wir daran nicht.

Was können wir tun? Wenigstens eines ist uns allen möglich: die Ehrfurcht vor dem Wunder Wasser. Wie unglaublich gut geht es uns in Österreich! Wo kann man einfach aus dem Wasserhahn frisches, sauberes Trinkwasser entnehmen? Ich danke immer wieder Gott für dieses Geschenk. Und ich staune über das so unschätzbar kostbare Gut des Wassers. Es tut gut, manchmal darüber bewusst zu staunen.

Monika Fattinger



## Neues aus der Pfarre ...

### Firmung 2019

Am Sonntag, dem 28. April 2019 feierten wir nach 4 Jahren wieder eine Pfarrfirmung.

Firmspender war Diözesanbischof Manfred Scheuer. 8 Firmlingen der Pfarre Heiligenberg wurde das Sakrament der Firmung gespendet. Das Thema der heurigen Firmvorbereitung lautete: „Verankert in Gott durch den Heiligen Geist“

In einem sehr festlichen Gottesdienst, den der Heiligenberger Kirchenchor mit neuen kirchlichen Liedern mitgestaltete, predigte Bischof Manfred Scheuer über die Wertschätzung und den Halt im Glauben.

Nach der Firmung waren alle zur Agape eingeladen.

Die nächste Firmung in Heiligenberg wird in 4 Jahren sein, im Jahr 2023.

Die nächste Firmvorbereitung ist in zwei Jahren – 2021.



### Friedhof

Ein Friedhof ist eine Gedenkstätte unserer verstorbenen Angehörigen und sollte daher auch in diesem Sinne genutzt werden. Der Pfarrgemeinderat ersucht die Friedhofsordnung einzuhalten. Diese enthält unter anderem, dass Tiere im Friedhof nicht erlaubt sind. Die Grabstätten müssen in einem ordnungsgemäßen baulichen und gepflegten Zustand erhalten sein.

Allfällige Mängel des Grabdenkmales sind umgehend fachgerecht zu beheben.

Der Nutzungsberechtigte haftet für alle Schäden an Dritten, welche durch seine Grabstätte verursacht werden. Es wäre auch von Nutzen, wenn sich jeder um das Unkraut um das Grab herum kümmert. Die Hauptgänge werden von der Friedhofsverwaltung gesäubert.

### DANKE...

- ◆ für Blumenspenden
- ◆ für die Geldspenden beim Begräbnis von Anna Lehner
- ◆ bei Werner Krenn für das Fertigen eines Fliegengitters im Pfarrhof und für die Errichtung des Sonnenbaums für die Täuflinge
- ◆ bei allen, die immer wieder einen Dienst in und für die Pfarre verrichten







## EINLADUNG ZUR SENIORENWALLFAHRT

DIE SENIORENWALLFAHRT DES DEKANATES FINDET AM **1.10.2019** IN ENGELSZELL STATT.

14 UHR—ROSENKRANZGEBET

14.30 UHR—MESSFEIER

## Goldhauben-, Hut- und Kopftuchgruppe

### KINDERSEGNUNG

Am Dreifaltigkeitssonntag, dem 16. Juni 2019, durften wir uns wieder über viele kleine und große Besucher unseres Festgottesdienstes mit Kindersegnung freuen! Im gemeinsamen Beten und Singen, sowie durch die Beiträge unserer Häubchenmädchen und Lektorinnen entstand eine schöne Gemeinschaft, in der Gottes Liebe und Nähe spürbar war! Ein herzliches Danke unseren Herrn Kurat Anton Renauer, der wieder die richtigen Worte für uns fand und die Kinder auch einzeln segnete!



### PALMBUSCHENBINDEN MIT DEN FIRMLINGEN

Im Rahmen der Firmvorbereitung konnten die Firmlinge zwischen einigen Aktivitäten auf pfarrlicher Ebene wählen. Zur Auswahl standen z. B. Friedhofreinigung, Mesnerdienst, Kirchenreinigung, Caritas Haussammlung.

Drei junge Menschen haben sich zur Mithilfe beim Palmbuschenbinden entschieden. Es war für beide Seiten eine Bereicherung: die Goldhaubenfrauen führten die Firmlinge in die Kunst des Palmbuschenbindens ein: was alles dazugehört, die Bedeutung des Palmbuschens, wie man den Buschen mit einer "Widl" zusammenhält, usw...

Das Interesse und die Begeisterung der Firmlinge brachten Schwung und Frohsinn in die Runde und die Drei waren äußerst geschickt!

Bei Kaffee und Kuchen klang der produktive Nachmittag aus.

Anna Roiter





### Spielgruppe

Im Jänner haben wir mit der Spielgruppe gestartet und uns jeden zweiten Mittwoch im Pfarrheim getroffen. Begonnen wird immer mit ein paar Liedern, Reimen oder Kniereitern, auch die Zeit zum freien Spielen kommt nicht zu kurz und für die Mamas Zeit zum Unterhalten. Ein neues Kletterdreieck mit Rutsche ist für die Kinder das absolute Highlight. Dafür möchten wir uns recht herzlich bei der Pfarre, der Frauenbewegung und den Goldhauben für die Finanzierung bedanken.

Und einen herzlichen Danke auch an Werner Krenn, der für uns dieses Modell gebaut hat. Am Mittwoch den 11. September um 9:00 Uhr wird wieder mit der Spielgruppe gestartet. Wir möchten dazu wieder alle Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind, mit ihren Mamas recht herzlich einladen.

Katharina Haidinger



### Jungschar



Unsere „Finisher“: Diana Weinzettl, Jonas Kubinger, Vincent Weinzettl, Magdalena Dornetshumer, Florian Leidinger, Davina Dornetshumer

Nach längerer Pause gibt es seit März 2019 wieder eine Jungschar. Wir treffen uns einmal im Monat zu einem Jungscharnachmittag. An den Jungscharnachmittagen haben wir unter anderem für den Muttertag Kochuntersetzer bedruckt und für den Vatertag Wasserwagen gestaltet.

Zum Ferienstart suchten wir Heiligenberg's „Ninja Warriors“. Die Kinder mussten einen schwierigen Parcours absolvieren, den nur die Besten bewältigen konnten.

Im August hatten wir eine Jungscharübernachtung im Turnsaal der Volksschule. Eine Olympiade führte uns durch den Nachmittag. Am Abend stärkten wir uns trotz Regen beim Feuerkorb mit Knacker und Stockbrot. Danach durften sich die Kinder spontane Showeinlagen überlegen, weil der Regen uns einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte.







## UNSERE NÄCHSTEN TERMINE ...

**SAMSTAG, 12. OKTOBER**

AUFNAHME DER NEUEN JUNGSCHEKINDER UND  
KENNENLERNEN

Wenn du in die 2. Klasse Volksschule gehst oder noch nicht bei der Jungschar bist, bist du am 12. Oktober um 14.00 Uhr zu einem Schnuppernachmittag recht herzlich eingeladen.

Tina Kastner

## Ferienaktion –Fahrt zum Mariendom



Anlässlich des Ferienprogramms haben sich die Katholische Jungschar und die GesundeGemeinde zusammen getan und mit den Kindern den Mariendom in Linz besucht.

Bei einer für Kinder abgestimmter Führung müssten kleine Rätsel gelöst werden. Mit Fernglas ausgestattet haben sie wie Detektive den Dom erkundet.

Nach der aufregenden Besichtigung haben wir uns noch ein Eis auf der Landstraße gegönnt und dann ging's mit der Lilo wieder ab nach Hause.

Katharina Haidinger

## Ministranten

### RÜCKBLICK

#### „Ratschengehen“

Diese schöne Tradition wurde heuer wieder gemeinsam mit der Katholischen Jungschar zusammen fortgesetzt. Wir bedanken uns für die Spenden und die herzliche Aufnahme.







# Ministranten

Ein feierliches Fronleichnamfest sowie viele andere kirchliche Feiern wie Erstkommunion, Firmung, Christi Himmelfahrt wurden durch den Dienst der Ministranten besonders festlich umrahmt. Das „Fahnentragen“ ist dabei eine ganz besonders beliebte Tätigkeit und erfordert viel Konzentration und Kraft. Wir hoffen, dass auch in Zukunft viele starke Minis dabei sein werden können. Über 6 neue Ministranten freuen wir uns ganz besonders! Ein Einstieg ist allerdings noch jederzeit möglich, wir freuen uns immer über Verstärkung!



Unsere fleißigsten Minis bei der Auszahlung!

Das traditionelle Abschlussgrillen fand heuer wieder am Spielplatz bei der Volksschule statt. Die Wanderung musste aufgrund des schlechten Wetters entfallen, und die Auszahlung für das erste halbe Jahr wurde im Turnsaal durchgeführt.

Unsere fleißigsten Ministranten waren Emilia Haslehner (nicht auf dem Bild), Eva Pöcherstorfer, Laura Dornetshumer, Paul Pöcherstorfer, Benedikt Koller und Daniel Lehner.

Ein besonderes Highlight war auch heuer wieder das Völkerballmatch zwischen Ministranten und Eltern, das neben der Begeisterung für Spiel und Spaß ein sehr hohes Engagement bei den Eltern weckte. So fiel so manches Kleidungsstück dieser hohen Einsatzbereitschaft zum Opfer! Ein „Unentschieden“ konnte zum Abschluss die Gemüter wieder beruhigen!



Beim Knackergrillen nach dem Völkerballmatch!

## UNSERE NÄCHSTEN TERMINE ...

- ◆ SEPTEMBER: MINISTRANTENPROBEN
- ◆ OKTOBER: VÖLKERBALLTRAINING
- ◆ 24. NOVEMBER: MINISTRANTENAUFNAHMEFEIER







## Katholische Frauenbewegung

### Erstkommunionfrühstück

Die KFB lud alle Erstkommunionkinder und deren Eltern und Geschwister zum Frühstück in den Pfarrhof ein. Die Eltern unterstützten uns mit Mehlspeisen und jedes Kind erhielt ein Kipferl und einen Gugelhupf.



### Einladung zur Wallfahrt

Die Kath. Frauenbewegung und die Goldhaubengruppe laden am **Sa., 28. Sept. 2019** sehr herzlich zu einer gemeinsamen Fahrt ein!



In der Stiftskirche von Aigen-Schlägl wird Pater Paulus um 9.00 mit uns eine Hl. Messe feiern.

Im Anschluss ist die Möglichkeit, an einer ca. einstündigen Stiftsführung teilzunehmen.

Genauere Informationen über das Programm der Wallfahrt befinden sich in der Beilage zum Pfarrblatt.

## Katholische Männerbewegung– Einladung zur Wallfahrt

Die Wallfahrt der Männer findet, am **Sonntag den 13. Oktober 2019** statt. Abfahrt ist um **6:30 Uhr**.

Die Fahrt geht nach **Maria Kumitz** in der Nähe von Bad Mitterndorf in der Steiermark.

Dort feiern wir um 9:00 Uhr den Pfarrgottesdienst mit. Weiterfahrt zum Grundsee, Mittagessen im Gasthaus „Rostiger Anker“. Nachmittags besteht die Möglichkeit an einer Schifffahrt oder einer Wanderung teilzunehmen.

Andacht im Salzkammergut beim Nachhauseweg.

Der Abschluss findet im Gasthaus Ennser statt.



Von Geisler Martin - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=20404905>

Die Mysterienspielgemeinschaft Kopfung lädt herzlich ein zum Stück

DIE  
**ERBIN**  
DAS LEBEN DER  
HL. BERNADETTE  
VON LOURDES

Regie: Gertraud Mörtenhuber



Sa, 05. Okt. 2019 - 20 Uhr ◇ So, 06. Okt. 2019 - 14 Uhr  
Sa, 12. Okt. 2019 - 20 Uhr ◇ So, 13. Okt. 2019 - 14 Uhr  
Sa, 19. Okt. 2019 - 20 Uhr ◇ So, 20. Okt. 2019 - 14 Uhr  
Fr, 25. Okt. 2019 - 20 Uhr  
Sa, 26. Okt. 2019 - 20 Uhr ◇ So, 27. Okt. 2019 - 14 Uhr

[www.mysterienspiele-kopfung.at](http://www.mysterienspiele-kopfung.at)



## Zukunftsweg der Katholischen Kirche in Oberösterreich: Strukturmodell als Diskussionsgrundlage

Welche territorialen Strukturen braucht die Kirche gegenwärtig und zukünftig, um ihrem pastoralen Auftrag in der Gesellschaft von heute gerecht zu werden? Rund 600 hauptamtliche und ehrenamtliche MitarbeiterInnen der Katholischen Kirche in Oberösterreich waren am 18. Jänner 2019 in die Welser Messehalle eingeladen. Bei der Diözesanversammlung im Rahmen des Zukunftsweges wurde ein Modell für zeitgemäße territoriale Strukturen präsentiert, das dem Wandel in Kirche und Gesellschaft und den daraus resultierenden geänderten Rahmenbedingungen Rechnung tragen soll. Ziel des Modells ist es, qualitätvolle Seelsorge am Ort weiterhin zu gewährleisten und gleichzeitig haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen in ihren Fähigkeiten zu stärken und sie zu entlasten. Notwendig ist die Strukturerneuerung, weil sich in Kirche und Gesellschaft ein grundlegender Wandel abzeichnet. Das Netz der Pfarr-Gemeinden wird in Zukunft erhalten bleiben — gemäß dem Leitwort der Katholischen Kirche in Oberösterreich „Nahe bei den Menschen — wirksam in der Gesellschaft“. Gelingen kann das aber nur, wenn haupt- und ehrenamtlich Engagierte das Miteinander stärken und besonders im Bereich der Verwaltung entlastet werden. Dies ermöglicht eine Konzentration auf die Kernaufgaben und schafft Raum für Innovationsprojekte, die dem Bedürfnis der Menschen von heute nach einem differenzierten und vielfältigen Zugang zu Kirche und ihren Angeboten Rechnung tragen.

Der Kern des Modells: Die derzeitigen Pfarren bleiben auch künftig in Form von Pfarrgemeinden als selbstständige Einheiten weiter bestehen und verwirklichen die

Grundfunktionen von Kirche (Verkündigung, Liturgie, Caritas, Gemeinschaft) in einer Weise, die den Gegebenheiten vor Ort entspricht. In der übergeordneten Verwaltungseinheit kommt es zu Änderungen. Ausgehend von den bisherigen 39 Dekanaten werden rund 35 Pfarren gebildet, von denen jede aus durchschnittlich 14 Pfarr-Gemeinden besteht. Das bedeutet: Auch künftig verfügen die Pfarr-Gemeinden über eine eigenständige Vermögensverwaltung und Selbstständigkeit. Geleitet werden die Pfarr-Gemeinden von Seelsorgeteams, denen Priester, hauptamtliche Seelsorgerinnen und ehrenamtlich Engagierte angehören können. Die rund 35 Pfarren werden von einem Pfarrvorstand geleitet, der sich aus dem Pfarrer als Gesamtleiter und zwei weiteren Vorständen für pastorale und wirtschaftliche Angelegenheiten zusammensetzt.

Die Vorteile des Modells: Es ist flexibel für die vielfältigen Herausforderungen in der Gesellschaft, bietet Freiraum und Spielraum für die handelnden Personen und schafft gleichzeitig klare Verantwortlichkeiten. Das Modell ermöglicht die Übernahme von Verantwortung durch haupt- und ehrenamtliche Laien und Diakone in leitenden Positionen im kirchenrechtlichen Rahmen und schafft die Voraussetzungen für einen differenzierten, an Fähigkeiten orientierten Einsatz des hauptamtlichen Personals.

**Alle Details zum Zukunftsweg der Katholischen Kirche in Oberösterreich unter:**

**[www.dioezese-linz.at/zukunftsweg](http://www.dioezese-linz.at/zukunftsweg)**



### Martinas Blumenwerkstatt

Martina Kubinger

Hochzeitsfloristik | Trauerfloristik | Tischdekoration  
Grabbepflanzung | Gestecke der Saison

#### Meine regulären Geschäftszeiten

Dienstag 8:00 - 12:00 Uhr

Freitag 8:00 - 18:00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

#### Adventausstellung

21. und 22. November 17:00 - 21:00 Uhr

#### Sonderöffnungszeiten Allerheiligen

29. Oktober 8:00 - 12:00 Uhr

30. Oktober 8:00 - 12:00 Uhr

31. Oktober 8:00 - 18:00 Uhr

Auch Bepflanzung und Ganzjahres-Grabpflege möglich!

Ich übernehme heuer statt der Frauenbewegung die *Adventkranzbinderei*.

Adventkranzbestellungen bitte bis spätestens 22. November bei mir bekannt geben. Das ist auch telefonisch unter folgender Nummer möglich: 0680 32 00 318. Abholung der Adventkränze am Donnerstag, 28. November von 8:00 bis 18:00 Uhr in der Blumenwerkstatt!





Einladung zum  
**Erntedankfest**

verbunden mit dem Pfarrfest


und der Feier mit unseren Jubelpaaren  
am Sonntag, 22. September 2019

8.45 Uhr      Aufstellung zum Festzug beim Pfarrhof  
9.00 Uhr      Festgottesdienst  
Anschl.:      Pfarrfest im Feuerwehrhaus

**Für das leibliche Wohl ist gesorgt.**

Auf Dein/Euer kommen freut sich die Pfarre Heiligenberg.



A photograph of a stone archway over a river. The arch is made of large, dark stones and is set into a light-colored, textured rock wall. The river flows through the arch, and its surface reflects the surrounding greenery and the sky. The text is overlaid on a white rectangular background with a thin green border.

*Du bist das Wasser, Herr.  
Reinige, belebe und erfrische mich  
und lass alles Dürre in mir zum Leben  
erwachen.*

*Du bist die Quelle, Herr.  
Sprudle in mir,  
damit ich aus Deiner Fülle schöpfen und  
austeilen kann.*

*Du bist das Leben, Herr.  
Erfülle mich mit Deiner Kraft  
und bleibe bei mir mit Deinem Segen.  
Amen.*